



ISOE-Leitlinien für nachhaltiges betriebliches Handeln

Gesellschaftliche Verantwortung und umweltgerechtes Handeln gehören zu den Grundwerten des ISOE und sind damit zentraler Bestandteil unseres Handelns in Forschung, Lehre, Kommunikation und Verwaltung. Um diese Werte in der Praxis umzusetzen und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zu erreichen, hat das ISOE Leitlinien erarbeitet. Deren Umsetzung wird vom Umweltteam des ISOE koordiniert. Die Institutsleitung sowie die Mitarbeitenden des ISOE unterstützen das Umweltteam bei der Umsetzung der Leitlinien und erhalten umgekehrt Unterstützung. Das ISOE untersucht und bewertet die direkten oder indirekten Umweltauswirkungen seines Handelns und lässt diese extern begutachten.

Umweltziele und Maßnahmen zur Zielerreichung werden im Umweltprogramm des ISOE zusammengefasst – erweitert um die konkreten Kosten der Maßnahmen, die damit verbundenen Einsparpotentiale, das Monitoring der erreichten Einsparungen, Umsetzungszeitraum und Verantwortlichkeiten. In einem weiteren Schritt werden aus den Leitlinien und dem Umweltprogramm konkrete Handlungshinweise abgeleitet und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Dabei steht die Akzeptanz der Maßnahmen im Vordergrund, da sie das alltägliche Handeln der Mitarbeitenden betreffen und die Erwartungen und Einstellungen der Einzelnen an Nachhaltigkeit berühren.

Die Leitlinien lauten wie folgt:

Leistungsfähigkeit und Glaubwürdigkeit bewahren

Als unabhängiges transdisziplinäres Forschungsinstitut entwickelt das ISOE seit fast 30 Jahren sozial-ökologische Konzepte für eine nachhaltige Entwicklung und forscht dabei national und international an den Schnittstellen zwischen Natur und Gesellschaft. Durch seine Forschungsaktivitäten liefert das ISOE fundierte Entscheidungsgrundlagen für Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Unterstützt wird die Forschungsarbeit durch interne Dienstleistungen und die wissenschaftlichen Dienste (Wissenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie Wissenschaftskoordination). Die langfristige Leistungsfähigkeit und Glaubwürdigkeit des ISOE wird dabei auch durch das verantwortungsbewusste Miteinander der Mitarbeitenden und durch den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen definiert. Das gilt auch für die Zusammenarbeit mit Auftraggebern und Forschungspartnern.

Nachhaltig handeln

Im Mittelpunkt der originären Aufgaben und Ziele des ISOE stehen Forschungsprojekte, deren Ergebnisse zur Lösung von Problemen einer nachhaltigen Entwicklung eingesetzt werden. Die Nachwuchsbildung über Lehrveranstaltungen sowie die Wissenskommunikation sind wichtige Instrumente zur Unterstützung der Wirksamkeit der Ergebnisse. Hieraus leitet sich das Bestreben ab, selbst natürliche Ressourcen zu schonen sowie schädigende Auswirkungen des alltäglichen Handelns im ISOE auf Umwelt und Gesundheit zu minimieren und nachhaltig zu wirtschaften. Bei allen Aktivitäten, die sich mittel- oder unmittelbar auf die Umwelt auswirken, strebt das ISOE nachhaltige Alternativen an. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, umweltrelevante Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Darüber

hinaus sind weitergehende Maßnahmen geplant. Bei Investitionen sowie dem Kauf von Waren und Dienstleistungen (z.B. Büromaterial, Druckereiprodukte, Dienstreisen) präferiert das ISOE umweltfreundliche und nachhaltige Alternativen. Faktisch bedeutet dies auch, für den Ressourcenverbrauch (Kohlendioxid-, Papier-, Energie- und Wasserverbräuche) sowie für Abfälle konkrete Einsparziele zu definieren. Dazu werden die Verbräuche sowie die Einsparungen in CO₂-Äquivalenten dargestellt und im Sinne eines laufenden Monitorings bewertet.

Vorbild sein

Das ISOE ist sich seiner Vorbildfunktion bewusst. Mit seiner wissenschaftlichen Kompetenz in Forschung und Lehre leistet es einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und ihrer natürlichen Bestandteile und zur Verbreitung nachhaltigen Handelns. Es bietet der (Fach-) Öffentlichkeit Foren zum Informations- und Erfahrungsaustausch, z.B. durch (Fach-)Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit. Das ISOE ist offen für konstruktive Kritik und Vorschläge von außen.

Verantwortung leben

Durch die Institutsziele und Vorhaben übernimmt das ISOE nach außen eine Verantwortung für die bestmögliche Umsetzung einer umweltorientierten Nachhaltigkeitsforschung. Diese Verantwortung will das ISOE für und mit seinen Mitarbeitenden auch nach innen zeigen. Das ISOE versteht sich dabei als lernende Organisation und fördert durch Informationen und Anreize ein nachhaltigkeitsorientiertes Verhalten am Arbeitsplatz. Neben technischen und organisatorischen Maßnahmen spielt die Verhaltensebene eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung der internen Umweltziele. Das ISOE bindet die Mitarbeitenden daher aktiv in die Umsetzung der Leitlinien ein und schafft die Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung.

Das ISOE übernimmt Verantwortung für seine Mitarbeitenden. Die Einarbeitung in die Organisation als auch thematische Anknüpfung und Verständnis für die spezifischen Forschungsansätze wird aktiv durch verschiedene Workshops und Angebote unterstützt. Die individuelle Förderung durch Zielvereinbarungen und ein fairer, gerechter Umgang miteinander, der Einbezug Individueller Lebens- und Karriereplanungen und die Lösung damit verbundener Herausforderungen sind feste Bestandteile der Institutskultur. Das Thema Work-Life-Balance hat hohe Priorität.

Angebote zur Förderung von Gesundheitsaspekten durch Workshops zum Thema Stressabbau oder die aktive Unterstützung von Bewegung durch die Mitgliedschaft bei Jobrad sind weitere Beispiele.

Ein Achtsamkeitspapier unterstützt bei der Frage nach dem Umgang mit sich selbst und mit den anderen. Im Vordergrund steht der Schutz der wichtigsten Ressource im Institut: dem Menschen.